

VorOrt

Das Kirchenmagazin für Linden und Limmer



Handwerk in Linden & Limmer

Monatliche Blumenspenden: Paradies an der Limmerstraße • Seite 6

Krippe aus Glas: Drei Könige ließen sich viel Zeit • Seite 7

Reparieren und plaudern: Repair Café im Sozialcenter • Seite 9

EVANGELisch-LUTHERISCHE
GESAMTKIRCHENGEMEINDE

Linden
Limmer

Aus dem Inhalt

An(ge)dacht

Mathematik gegen Heimweh 4

Thema: Handwerk in Linden & Limmer



„Glaube ist für mich Halt und Heimat“ 5
Ein Paradies mitten auf der Limmerstraße 6
Drei Könige ließen sich Zeit 7
Ab in die Backstube 8
Reparieren statt wegwerfen 9
Handwerk in der Bibel 10
Weihnachtsbasteleien 11

Rubriken

Evangelisch in Linden-Limmer 12
Gottesdienste 14
Kinder & Jugendliche 16
Kirchenmusik 18
St. Nikolai 20
Bethlehem 22
St. Martin 24
Erlöser 25
Gemeindeleben 26
Kontakte / Netzwerkpartner 28

Das VorOrt-Bilderrätsel

Schreiben Sie uns die richtige Antwort an:

kg.linden-limmer.hannover@evlka.de oder per Post an
VorOrt, Kirchengemeinde Linden-Nord, Bethlehemplatz 1,
30451 Hannover.

Einsendeschluss: 30. Januar 2026. Bitte vergessen Sie
Ihre Anschrift nicht! Unter den richtigen Antworten
verlosen wir eine CD oder ein Buch.

Auflösung des letzten Preisrätsels:

Löwenmosaik- Spielplatz- Davenstedter Str. Ecke
Beethovenstr.

Gewinner:innen der Ausgabe 121:

Gisela Köppel, Anita Könemann, Bernd Hemme.
Die Gewinne können zu den Bürozeiten im gemeinsamen
Kirchbüro Linden-Limmer, St. Martin (Kirchstr. 19) abgeholt
werden.

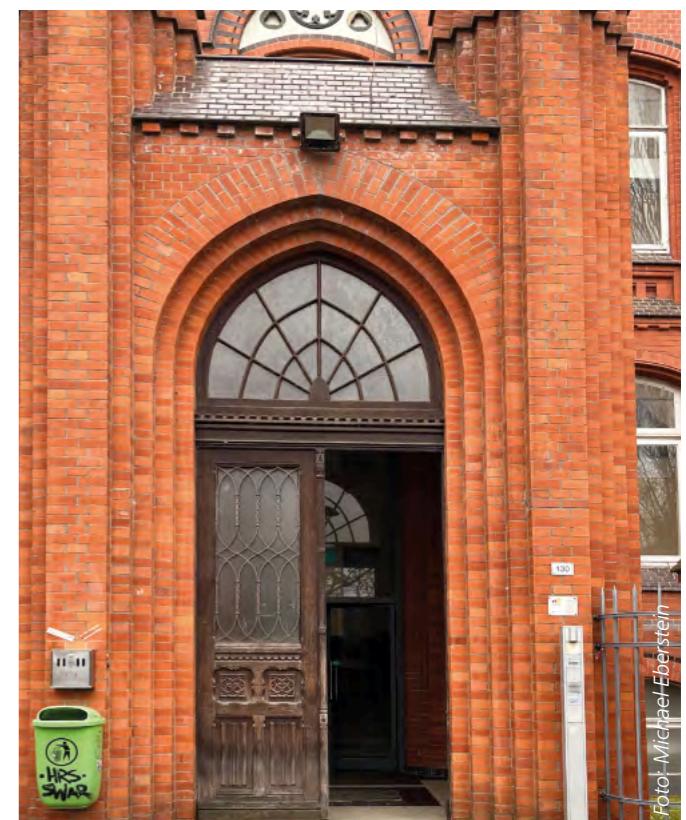
Editorial



Es gibt sie noch, die gute Nachbarschaft. In einem Stadtteil wie Linden oder Limmer ist sie ganz offensichtlich noch ausgeprägter als in anderen. Hier gibt es (noch) die gesunde Mischung von lebenswerten

Wohnquartier und lohnenswerten Arbeitsplätzen, nicht zuletzt im Handwerk. Hier zählt die Qualität, die sich herumspricht und nicht mit fragwürdigen Internet-Bewertungen dokumentiert wird. Der Meisterbetrieb um die Ecke ist notfalls auch am Wochenende erreichbar, die Fachfrau gibt vielleicht beim Markteinkauf entscheidende Tipps, ein Ruheständler weiß noch altes Gerät zu reparieren, beim Schulpraktikum tut sich dem Nachwuchs manch eine Chance auf. Dieses Heft stellt einige Handwerker*innen aus unserem Stadtteil vor, die sich im Beruf, aber auch in ihrer Freizeit für das gemeinschaftliche Leben einsetzen. Es gibt sicher viel mehr. Nicht zuletzt diese Menschen machen Linden und Limmer attraktiver. Ihnen gebührt Dank – und Treue.

••• Michael Eberstein
Foto: privat



Impressum

Herausgeber ist der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer. Redaktion: Barbara Fritz, Marcus Buchholz, Michael Eberstein (V.i.S.d.P.), Meret Köhne, Henrike Nielsen, Susanne Michaelsen, Anita Pape-Schön E-Mail der Redaktion: kg.linden-limmer.hannover@evlka.de

Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreisliste 2021. Bitte wenden Sie sich an eines der Gemeindebüros.

Gestaltung: pixalix design.

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen. Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.

VorOrt zum Download z.B. unter:

www.nikolai-limmer.de, www.gospelkirche-hannover.de

www.kirche-in-linden-limmer.de

Bildnachweise: Titelseite: tetiana-padurets / unsplash; S. 11, Star Paper / wikimedia; S. 21, Rod Long / unsplash, Annie Spratt / unsplash

VorOrt erscheint vierteljährlich kostenlos · Auflage: 2400 St.

Redaktionsschluss für VorOrt Nr. 123 ist der 30.1.2026

Mathematik gegen Heimweh

Endlich ist es wieder so weit: Die Herrnhuter Sterne werden aufgehängt. Mittlerweile gibt es sie in drei verschiedenen Größen. Die Kleinsten sind so groß, wie eine Christbaumkugel. Die Größten haben zwei Meter Durchmesser und sind wie dafür gemacht, ein ganzes Kirchenschiff zum Leuchten zu bringen. Auch die Farbauswahl ist gewachsen. Dieses Jahr sind die Farben pink und türkise voll im Trend.

Entstanden ist der Herrnhut Stern vor über 160 Jahren im Schulunterricht. Anfang des 19. Jahrhunderts leuchtete der erste Stern aus gewachstem Papier in den Internatzimmern der Herrnhuter Brüdergemeine. In dieser christlichen Bildungseinrichtung in der Ortschaft Herrnhut (östlich von Dresden) lebten damals vor allem Kinder von Missionaren. Für eine bessere Schulbildung schickten die Eltern ihre Kinder in die Heimat zurück. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit war die Trennung von den Eltern sehr schmerhaft. Ein Erzieher nutzte den



Herrnhuter Stern
Foto: Ursula Paczkowski / Pixabay

Stern im Mathematikunterricht als Vorlage, um ein besseres geometrisches Verständnis zu vermitteln. Er ließ die Internatskinder Sterne aus verschiedenen geometrischen Formen bauen und diese schmückten später damit ihre Zimmer. Die ersten Sterne waren in den Farben weiß/rot - weiß für die Reinheit und rot für das Blut Jesu Christi. Von da an bastelten die Kinder immer am 1. Sonntag im Ad-

vent ihre Sterne und schickten sie gefaltet zu ihren Familien in weit entfernte Länder überall auf der Welt. Der Herrnhuter Stern als Ursprung aller Weihnachtssterne war also in erster Linie ein Mittel gegen Heimweh, aber auch eine Lektion in Mathe.

Wenn ich heute durch Linden-Limmer bummle, wandert mein Blick von einem Stern zum anderen. Egal ob groß oder klein, ob weiß oder pink, die Botschaft bleibt: Du bist nicht allein. Wir bleiben verbunden. Und folgen wir dem Stern, bringt er uns vielleicht mit Menschen zusammen, die unser Leben heller machen. Nicht nur in Herrnhut sind auf diese Weise besondere Freundschaften entstanden, als Familienersatz. In einem Stall bei Bethlehem war es ein Bund fürs Leben.

Ich wünsche Ihnen eine helle Advents- und Weihnachtszeit.

••• Ihre Pastorin Meret Köhne

Kammerrätsel

Ergänze: ... gibt es immer wieder				
Himmelswesen				
Teil des Auges				
Lebkuchen.../ mein... schlägt				
Figur an Weihnachten, die Nüsse knackt				
Ende eines Gebets				
Einer der drei Heiligen Könige				
Passen auf die Schafe auf				
Blasinstrument				
Tier an der Krippe				
Da stell ich meine Stiefel raus				

Das Lösungswort besteht aus den Anfangsbuchstaben in der ersten Spalte senkrecht. Auflösung Seite 13.
Autorin: Barbara Fritz

„Glaube ist für mich Halt und Heimat“

Tischlermeister Uwe Staade aus Limmer

Uwe, wie lange hast du schon deine eigene Tischlerei?

Uwe Staade: Seit 32 Jahren. Damals habe ich in einer Messebaufirma in Wülfel als angestellter Tischler gearbeitet. Dann ging die Firma pleite, und ein Kollege und ich haben uns selbstständig gemacht. Meine Frau und ich sind 1994 nach Limmer gezogen. Und 2010 ergab sich die Möglichkeit, hier in Limmer dieses Grundstück mit der alten Gaststätte zu kaufen. Die haben wir kernsaniert. Seitdem arbeite ich hier mit drei Mitarbeitern. Wir sind besonders darauf spezialisiert, Wohnungen barrierefrei umzubauen. Wir beraten die Kunden, wie man ihr Zuhause rollstuhl- oder rollatorgerecht gestalten kann. Dafür bin ich entsprechend geschult. Manchmal sind es schon kleine Veränderungen, die große Wirkung zeigen. Wir bauen auch Kleinmöbel, machen Montagen und Reparaturen. Unsere Firma ist nicht so groß, dass wir die Möbel hier anfertigen könnten. Dafür bräuchten wir mehr Fläche. Aber wir haben Betriebe, mit denen wir kooperieren und in deren Werkstatt wir Möbel fertigen lassen können.

Anzeige

FÜR SIE IN LIMMER & LINDEN
Kompetenz seit 1993

form 21
INDIVIDUELLE RAUMKONZEPTE
UWE STAADE • TISCHLERMEISTER • GROSSE STR. 17-19
30453 HANNOVER • 0511.86 22 52 • FORM-21.DE

Warum heißt deine Tischlerei „form 21“?

Uwe: „form 21“ steht für zweierlei: einmal für die Formenvielfalt, die es im 21. Jahrhundert für Möbel gibt. Und es steht auch für Umgangsformen, die uns wichtig sind, die Art, wie man mit Kunden und Mitarbeitern umgeht.

Was genau verstehst du darunter?

Dass ich zum Beispiel keinen Kundenwegschicke, weil er das nötige Geld nicht hat. Sondern ihn so berate, dass sein Budget zu dem passt, was er gebaut haben möchte.

Du engagierst dich sehr für den Zusammenhalt im Stadtteil und in der Kirchengemeinde. Was bedeutet dir Kirche bzw. Glaube?

Als junger Mann bin ich aus der Kirche ausgetreten. Ich bin zwar christlich erzogen worden, getauft und konfirmiert. Aber der Pastor in meinem Heimatdorf war sehr konservativ, das hat mich gestört.



Uwe Staade mit Jesus als Zimmermann
Foto: privat

Wie kam es dazu, dass du wieder eingetreten bist?

Das kam durch unseren Sohn, der 2003 geboren wurde. Meine Mutter wurde kurz nach seiner Geburt schwer krank. Auf ihrem Sterbebett hat sie sich gewünscht, dass ihr Enkel getauft wird. Und ich hatte sowieso nach einer Heimat für mich gesucht. Es hat in mir gearbeitet. Meine Mutter ist im Februar 2005 gestorben. Dann haben wir unseren Sohn zur Taufe angemeldet, und ich bin wieder eingetreten. Am Ostersonntag 2005 wurde unser Sohn getauft. Der Gottesdienst war so schön, dass meine Frau anschließend auch wieder in die Kirche eingetreten ist. Glaube bedeutet für mich, dass man einen Halt hat, auch wenn alle Sicherheiten um einen herum wegfallen oder zusammenbrechen.

••• Interview:
Susanne Michaelsen



Ganz und gar nicht unverblümt zeigen Sabine Rose und Melanie Wrede ihre Liebe zum Floristen-Handwerk. Foto: Marcus Buchholz

Ein Paradies mitten auf der Limmerstraße

„Unverblümt“ spendet monatlich Blumen für Geburtstagskinder



Aus ihrem Blumenbestand spendet Sabine Rose regelmäßig Geburtsträume für ältere Gemeindeglieder. Foto: Marcus Buchholz

Inmitten des tristen Winterwetters gibt es ein Paradies: Der Blumenladen „Unverblümt“ auf der Limmerstraße. Wer den kleinen Laden betritt, atmet frischen Blumenduft ein, die Amaryllis lachen, die Hortensien leuchten. Gute Laune kommt auf, auch bei Kunden, die missmutig hineinkommen. Sabine Rose und Melanie Wrede kennen ihre Kundinnen und Kunden seit Jahrzehnten. Und Monat für Monat spendet Sabine Rose, Inhaberin des Blumengeschäftes, Blumen für die Geburtstagskinder der Ortskirchengemeinde Bethlehem.

„Ich möchte mit den Blumen den älteren Menschen eine Freude zu ihrem

tät von „Unverblümt“. Blumen der Saison wie Rittersporn im Sommer, Hortensien im Herbst, Amarillis im Winter oder Tulpen im Frühling lieben die beiden Floristinnen selbst. Viele Kunden kennen sie persönlich, „so manches Problem wird hier besprochen und gelöst“, sagt Sabine Rose mit einem Lächeln.

Beiden, Sabine wie Melanie, ist die Unterstützung der evangelischen Kirche im Stadtteil wichtig. Familienmitglieder sind in der Bethlehemkirche getauft, hier hat Sabine Rose geheiratet und in der früheren Uhlhornkirche wurde Melanie getauft. Mit der monatlichen Blumenspende unterstützt „Unverblümt“ den Besuchsdienst in der Kirchengemeinde. Und jeden Sonntag stehen frische Blumen von „Unverblümt“ auf dem Altar.

„Unverblümt“ ist eines der wenigen Fachgeschäfte auf der Limmerstraße, die es noch gibt. Und für die nächsten fünf Jahre wünscht sich das Blumen-Duo: Keine Hochbahnsteige und weiterhin so nette, ehrliche und bodenständige Kundinnen und Kunden.

Seit 38 Jahren verkauft Sabine Rose auf der Limmerstraße Blumen, erst als Angestellte, dann ab 2002 als Inhaberin. Sie hat den kleinen Laden von Familie Bock übernommen, das Geschäft gibt es seit 110 Jahren. Und der große Kundenstamm schätzt die gute Quali-

••• Marcus Buchholz

Drei Könige ließen sich Zeit

Vor 17 Jahren zogen die ersten gläsernen Krippenfiguren in die Gospelkirche ein

Zur Weihnachtszeit gibt es im Altarraum der Gospelkirche einen Blickfang – die schemenhaft leuchtende Krippe aus Glas. Vor 17 Jahren zogen die ersten Figuren ein, die Heiligen Drei Könige ließen sich sechs Jahre Zeit. Entworfen und gearbeitet wurden sie von der Lindener Kunstglaserin Stefanie Schönlau.

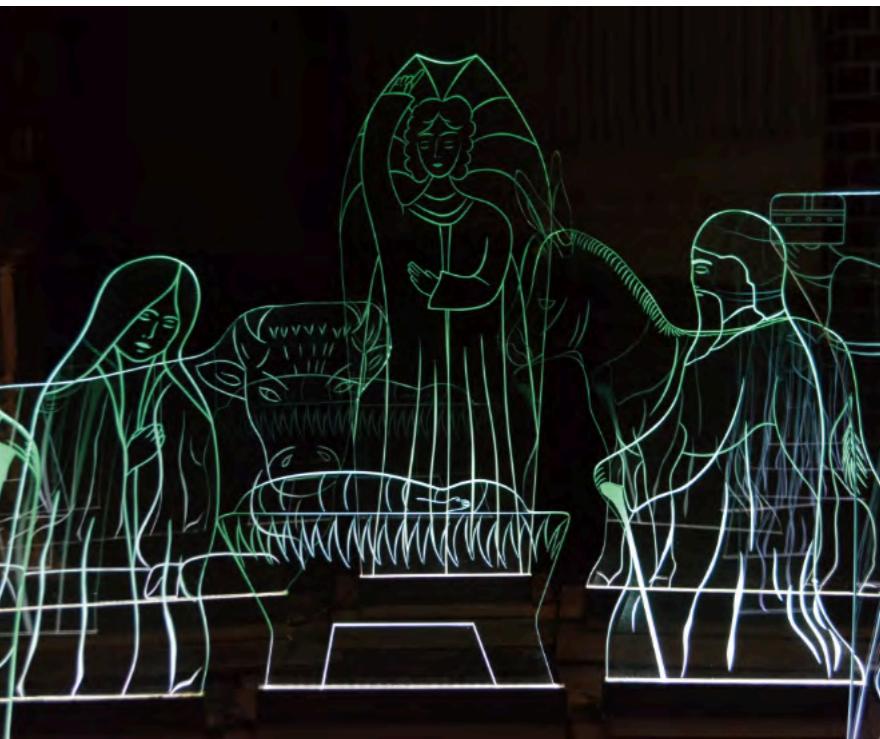
„Es ist vielleicht eine verrückte Idee, aber ich stelle mir eine gläserne Krippe vor“, hatte Pastor Carsten Wedemeyer beim Sommerfest 2008 zu Stefanie Schönlau gesagt. Die Glasermeisterin aus der Rampenstraße hatte gerade in der Erlöserkirche einige der bleiverglasten Fenster mit zu öffnenden Metallrahmen umgebaut, um das Kirchenschiff besser zu belüften. Die Kunstglaserin war begeistert von der Idee und zögerte nicht lange, um erste Skizzen anzufertigen.

„Es galt, mit möglichst wenigen Strichen die jeweilige Persönlichkeit er-



Glasermeisterin Stefanie Schönlau bewahrt die Papschablonen für die Glaskrippe seit 17 Jahren auf. Foto: Michael Eberstein

on war ihnen zu groß. Dann aber fand ich eine Firma, die allerdings 1:1-Schablonen verlangte.“ Also schnitt sie Maria, Josef, die Krippe samt Kind und weitere fünf Figuren aus Pressfaserplatten. Diese hat sie bis heute in ihrem Fundus. „Gottseidank“, sagt die Glaserin, „denn einmal musste ich schon den Ochs nachbauen; er hatte beim Aufbau Schaden genommen.“ Die Kunstschniede berechneten, wie



Nur die Umrisse sowie Faltenwurf und Körperdetails der gläsernen Krippenfiguren werden durch das Licht sichtbar. Foto: Jens Heger

kennbar zu machen“, erklärt die Glaserin. Und es wurde ihr schnell bewusst, dass sie kompetente Partner braucht: Kunstschniede, die den gläsernen Figuren den nötigen Stand gäbe, sowie Lichtdesigner für den zurückhaltenden Glanz.

„Eine weitere Krippe war, einen Glashersteller zu finden, der sich traute“, erinnert sich Stefanie Schönlau. Es musste ein speziell gehärtetes einschichtiges Sicherheitsglas („Floatglas“) sein. „Die meisten Hersteller winkten ab; das Risiko bei der Produkti-

sichtbar werden. Dafür beklebte Stefanie Schönlau die vorgefertigten Krippenfiguren mit einer Spezialfolie, aus der sie dann mit einem Cuttermesser die filigranen Details herausschnitt, bevor der harte Sandstrahl sein Werk verrichtete.

Das Zusammenspiel der Handwerker funktionierte auf den Punkt. Rechtzeitig vor Weihnachten zogen die ersten acht Figuren in die Erlöserkirche ein

und wurden begeistert aufgenommen. „Karsten Gohde hatte extra ein Musikstück komponiert. Diese sphärischen Saxophonklänge passten ganz toll“, berichtet Stefanie Schönlau. Pastor Wedemeyer verkündete, dass es nun gelte, Sponsoren für die noch fehlenden Heiligen Drei Könige zu finden. Die Kunstglaserin erklärte sich bereit, die „Patenschaft“ für Melchior zu übernehmen. Dennoch dauerte die Vervollständigung der Glaskrippe bis 2014.

••• Michael Eberstein



Eine Win-win-Situation: Die Konfis lernen, was ein gutes Brot ausmacht – und bekommen vielleicht auch Lust auf den Beruf. Fotos. Marcus Buchholz

Ab in die Backstube

Konfis zu Besuch bei LINDENbackt! eG

„Habt Ihr nicht Lust, mit uns zusammen an der Aktion 5000 Brote von Brot für die Welt teilzunehmen?“ Mit dieser Frage von Johanna von LINDENbackt! beginnt im Sommer 2023 eine wunderbare Partnerschaft zwischen der Bethlehemkirchengemeinde und der kleinen Bäckerei an der Limmerstraße 58. LINDENbackt! wird gemeinschaftlich betrieben und Johanna Kienitz ist Vorstandsmitglied. Sie will nicht nur gutes Brot und leckere Brötchen in Bio-Qualität verkaufen, sie arbeitet auch daran, dass LINDENbackt! zur Gemeinschaft im Stadtteil beiträgt und dass Menschen erleben können, was gutes Bäckerhandwerk ausmacht.

Und so öffnet sich für Konfis aus Linden seit November 2023 jedes Jahr mit der Tür zur Backstube auch die Tür zu einer meist unbekannten Welt. Unter fachkundiger Anleitung erfahren die Konfis, was alles dazu gehört, um ein gutes Brot zu backen und legen selbst Hand an: anrühren, kneten, formen. Während der Wartezeiten, in denen der Teig reift und geht, dürfen sie bei der Kuchendeko naschen, von neuen Brotkreationen probieren und hören aus erster Hand, warum der Beruf des

Bäckers trotz des frühen Aufstehens und der körperlich fordernden Arbeit ein Traumberuf ist. Außerdem wird klar, was der Unterschied ist zwischen Backfabriken mit ihren Aufback-Filialen und einer echten Bäckerei mit eigener Backstube. Das fertige Brot nehmen die Konfis anschließend mit und verkaufen es auf dem Weihnachtsmarkt an der Bethlehemkirche. Mit dem Erlös werden Projekte von Brot für die Welt unterstützt. Ein weiterer

Effekt: die gemeinsame Back-Aktion ermutigt die Jugendlichen auch, mal ein Praktikum in der Bäckerei oder einem anderen Handwerksberuf zu wagen.

Diese Partnerschaft zwischen unserer Kirchengemeinde und LINDENbackt! ist auf jeden Fall eine Bereicherung für alle Beteiligten.

••• Marcus Buchholz



Seit 2023 kommen immer wieder Confirmation-Gruppen in die Backstube von LINDENbackt!.

Reparieren statt wegwerfen

Geld sparen, Schöpfung bewahren und Gemeinschaft leben im Repair Café

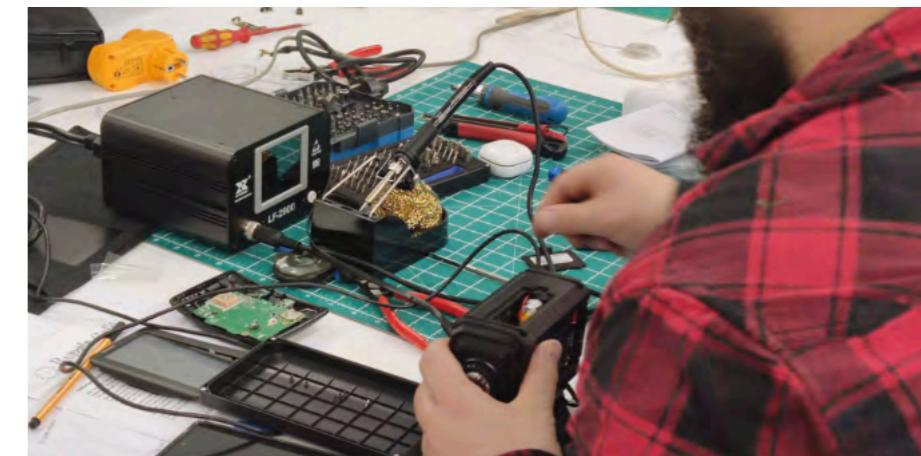
Der alte Toaster ist kaputt? Die Lieblingslampe flackert? Ein Stuhlbein wackelt. Wegwerfen? Nicht im Repair Café im Sozial-Center Linden. Hier kümmern sich ehrenamtliche Helferinnen und Helfer um defekte Gegenstände und schenken ihnen neues Leben. So wird Nachhaltigkeit im Stadtteil ganz praktisch gelebt – ganz im Gegensatz zu der allgegenwärtigen Wegwerfmentalität. Und ganz nebenbei begegnet sich gleichzeitig die Nachbarschaft.

Seit einem Jahr dreht sich im Repair Café in Linden-Nord im Kötnerholzweg alles um defekte Alltagsgegenstände. Ob Lampen, CD-Spieler oder Kleidung – jeden letzten Montag im Monat wird hier geschraubt, genäht, gebohrt und gelötet. Unter Anleitung fachkundiger Ehrenamtlicher können Besucherinnen und Besucher ihre Gegenstände selbst reparieren oder reparieren lassen. Eine Nähfee ist vor Ort und nimmt sich defekter Kleidung an oder hilft bei eigenen ersten Versuchen an der Nähmaschine.

Aber natürlich geht es im Repair Café um mehr als nur um das Reparieren von Dingen. Es geht um Wertschätzung, Gemeinschaft und Begegnung. In entspannter Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee entstehen Gespräche, Alltagsgeschichten werden geteilt und Menschen unterschiedlicher Hintergründe kommen zusammen. Und auch jeder reparierte Gegenstand selbst erzählt eine Geschichte – vom alten Stuhl voller Erinnerungen bis zum Küchenradio, das wieder zum Leben erwacht.

Bernd Möller startete das Repair Café vor genau einem Jahr. „Ich war schon immer ein Fan von Reparieren“, sagt er, „und diese Idee passt einfach gut in das Sozialcenter, in dem es insgesamt um Begegnung und Ehrenamt im Stadtteil geht.“ Das Projekt wurde auch direkt nach der Gründung sehr gut angenommen, von Menschen aus der Nachbarschaft und aus ganz Linden und Limmer.

••• Wolfgang Wegener



Mit Lötkolben und Sachverstand, vor allem aber mit Muße und Zeit für Plaudereien wird manches defekte Gerät im RepaitCafé wieder zum Laufen gebracht.

Fotos: Wolfgang Wegener

Einfach mitbringen

Haben Sie einen defekten Toaster, ein zerrissenes Kleidungsstück oder einen wackeligen Stuhl? Kommen Sie vorbei.

Das Repair Café im Sozial-Center Linden, Kötnerholzweg 3, 30451 Hannover, öffnet jeden letzten Montag im Monat von 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung. Als: einfach mitbringen, was repariert werden soll – alles, was getragen werden kann, wird versucht zu reparieren. Eine Garantie für den Reparaturerfolg gibt es allerdings nicht.

Handwerk in der Bibel

Das Handwerk hat in der Bibel einen hohen Stellenwert

Das Handwerk hat im Alten und Neuen Testament einen hohen Stellenwert. Das beginnt schon in der Schöpfungsgeschichte, in der Gott sich handwerklich betätigt. In 1. Mose 2,7 wird erzählt, dass Gott aus lehmigem Erdboden einen Menschen töpfert und durch seinen Atem zum Leben erweckt: „Da formte Gott, der Herr, den Menschen aus Erde vom Ackerboden und blies in seine Nase den Lebensatem. So wurde der Mensch zu einem lebendigen Wesen.“

Neben der Töpferei spielen im Alten Testament auch das Textilhandwerk, die Metallverarbeitung und das Bauhandwerk eine wichtige Rolle.

Von Jesus heißt es oft, er sei ein Zimmermann gewesen (vgl. Markus 6,3). Das griechische Wort *tektōn*, das an dieser Stelle steht, bezeichnet einen Handwerker, der Holz und Steine bearbeitet, also etwa »Bauhandwerker«. Vermutlich hatte Jesus diesen Beruf, wie früher oft üblich, von seinem Vater erlernt, denn in Matthäus 13,55 wird er als „Sohn eines Bauhandwerkers“ bezeichnet.

Auch der Apostel Paulus war Handwerker, und zwar laut Apostelgeschichte 18,3 ein Zeltmacher. Diese beschäftigten sich in der Antike vor allem mit der Herstellung von Son-

nensegeln. Solche Segel wurden für Warenstände auf dem Markt, für Theater, für öffentliche Veranstaltungen oder für Privathäuser, Gärten und Innenhöfe benötigt.

Auf seiner zweiten Missionsreise traf Paulus in Korinth auf das Ehepaar Priska (auch Priszilla genannt) und Aquila, die gemeinsam als Zeltmacher arbeiteten. Paulus wohnte bei ihnen und arbeitete in ihrem Betrieb

mit (vgl. Apostelgeschichte 18,1-3). Möglicherweise waren Priska und Aquila schon Christen geworden, bevor sie auf Paulus trafen. Ihr Haus jedenfalls wurde zu einem wichtigen Versammlungsort der Christ*innen in Korinth und damit zur Keimzelle der ersten christlichen Gemeinde in der Stadt.

••• Susanne Michaelsen



Vieelleicht das älteste Handwerk? Schließlich formte Gott schon den ersten Menschen aus Ton.
Foto: freepik

Lindener Pflegedienst
Inh. D. Schleibaum

Struckmeyerstraße 1
30451 Hannover
0511-444 000
0511-9245251
info@lindener-pflegedienst.de
www.lindener-pflegedienst.de

Im Himmel und auf Erden

Wir unterstützen Sie beim Abschied nehmen.
Sie erreichen uns telefonisch Tag und Nacht unter **0511/46 44 45**
www.cordes-bestattungen.de

Cordes.
BESTATTUNGEN



Weihnachtsbasteleien

Fröbelsterne: Sterntüten, Pyramiden und Super Nova

Ein einfacher Fröbelstern lässt sich aus vier gleichen Papierstreifen herstellen. Über einen in der Mitte gefalteten Streifen wird ein zweiter Streifen und über diesen ein dritter Streifen in der Mitte gehängt. Dann wird ein vierter Streifen über den dritten Streifen gehängt und durch den ersten Streifen gesteckt. Die Streifen werden anschließend vorsichtig zusammengezogen, so dass ihre Verbindung fester wird. Dann wird die Flechiarbeit gewendet, von oben nach unten, von links nach rechts, von rechts nach links. Schließlich wird sie durch das Flechtquadrat des ersten Streifens gesteckt. Dann wird ein Streifen schräg nach hinten geknickt und eine halbe Spitze gefaltet, um eine flache Spitze zu erhalten. Der Streifen wird schräg nach vorne gefaltet und anschließend auf die halbe Spitze geklappt. Das Streifenende wird durch das Flechtquadrat geschoben. Dazu wird die Spitze etwas nach hinten gebogen und festgehalten. Die anderen drei Spitzen werden ebenso gefaltet. Dann wird der Stern gewen-

det. So entsteht ein flacher Stern, ohne Sterntüten.

Um die Sterntüten zu formen, wird der erste Streifen nach links geknickt. Der zweite Streifen, der nach oben zeigt, wird dann nach hinten gedreht und unter dem ersten Streifen durchgeschoben. Für die nächste Sterntüte wird der Stern um ein Viertel im Uhrzeigersinn gedreht und der nach oben zeigende Streifen eingesteckt. Dieses wird so lange wiederholt, bis alle Sterntüten fertig und die Streifen gekürzt sind. Der Streifen kommt in einer Sterntüte heraus und wird bündig abgeschnitten. Dieses wird so lange wiederholt, bis alle Streifen gekürzt sind.

In einer schwierigeren Form können statt vier auch zwölf Streifen verwendet werden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie ab dem Falten der Sterntüten vorgegangen werden kann. Dazu gehören die Pyramiden Technik und die Supernova Technik. Bei der Supernova Technik wird der erste Streifen zur Sei-

te gelegt und der zweite Streifen doppelt eingedreht. Danach wird der zweite Streifen unter dem ersten Streifen durchgeschoben. In der Pyramiden Technik wird der erste Streifen zur Seite gelegt und der zweite Streifen nach vorne gebogen und unter dem ersten Streifen durchgeschoben. Damit die Sterntüte nicht zu flach wird, darf der zweite Streifen nicht zu fest angezogen werden.

••• Barbara Fritz

Anleitungen mit Bildern zum Nachbasteln eines Fröbelsterns finden sich zahlreich im Internet, zum Beispiel unter www.spektrum.de/fm/976/Anleitung_Froebelsterne.pdf

Eine halbe Million Zuschauer

ZDF Fernsehgottesdienst am vierten Adventssonntag in der Bethlehemkirche

Die Bethlehem Kirche in Linden wird am vierten Adventssonntag, 21. Dezember, zum Zentrum eines besonderen Ereignisses: Die Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer feiert gemeinsam mit dem ZDF einen Fernsehgottesdienst, der live in ganz Deutschland übertragen wird. Beginn ist um 9:25 Uhr, Einlass ab 9 Uhr.

„Den ZDF-Fernsehgottesdienst zu feiern, bedeutet, über einer halben Million Menschen die Möglichkeit zu geben, am Sonntag Teil einer Gemeinde zu sein. Lassen Sie uns gemeinsam Gottesdienst feiern – damit die Freude überspringt!“, sagt Superintendentin Dr. Rebekka Brouwer.

Tatsächlich schalten im Schnitt rund 668.000 Zuschauerinnen und Zuschauer den ZDF-Fernsehgottesdienst ein. Für viele Menschen ist er ein wichtiges Stück Sonntag – besonders für jene, die nicht selbst in die Kirche kommen können. Umso entscheiden-



Die Bethlehemkirche wird zum Fernsehstudio für den ZDF Fernsehgottesdienst am 4. Advent. Foto: Frank Achhammer

der ist die Atmosphäre vor Ort: Eine lebendige Gemeinde, die singt, betet und feiert, damit das Gefühl von Gemeinschaft auch auf dem Bildschirm spürbar wird.

Dr. Rebekka Brouwer wird an diesem Adventssonntag predigen. Unterstützt wird sie von Pastorin Meret Köhne, Lektorin Marcella Klaas und

den Lektoren Sebastian Lippe und Frank Bredthauer. Für den musikalischen Glanz sorgt Kirchenmusiker Jürgen Begemann und der Bläserkreis der Bethlehemgemeinde, gemeinsam mit dem Nachwuchsschor des Knabenchores Hannover unter der Leitung von Michael Jäckel.

Auch hinter den Kulissen ist ein großes Team im Einsatz: Technikprofis, Helferinnen und Helfer sowie viele Engagierte, die für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Während und nach der Übertragung sind bis 18 Uhr die Zuschauertelefone geschaltet – koordiniert von Heike Bickmann, Vorsitzende des Gesamtkirchenvorstands.

„Ein großes Projekt, das viel Unterstützung und Organisation braucht“, sagt Brouwer. „Aber wenn es gelingt, dann leuchtet der Advent aus der Bethlehemkirche in viele Wohnzimmer in ganz Deutschland!“

••• red

Lasst es leuchten in Linden und Limmer

Friedenslicht aus Bethlehem erreicht die Limmerstraße



Friedenslicht fährt Straßenbahn

Auch in diesem Jahr werden wir das Friedenslicht aus Bethlehem in Empfang nehmen. Am Sonntag, 7. Dezember (2. Advent) warten wir ab 17 Uhr mit Lebkuchen, Punsch und guter Laune an der Linie 10, Haltestelle Leinaustraße auf die historische Straßenbahn, mit der die Pfadfinder:innen das Friedenslicht an viele Orte in Hannover verteilen. Von dort aus tragen wir das Licht in alle vier evangelischen Kirchen in Linden und Limmer. Ob wir es schaffen, das Licht bis nach Limmer und Linden-Süd zu bringen, ohne das es erlischt? Bringt eine Kerze, am besten in einer Laterne mit, damit der Wind die Flamme nicht löscht.

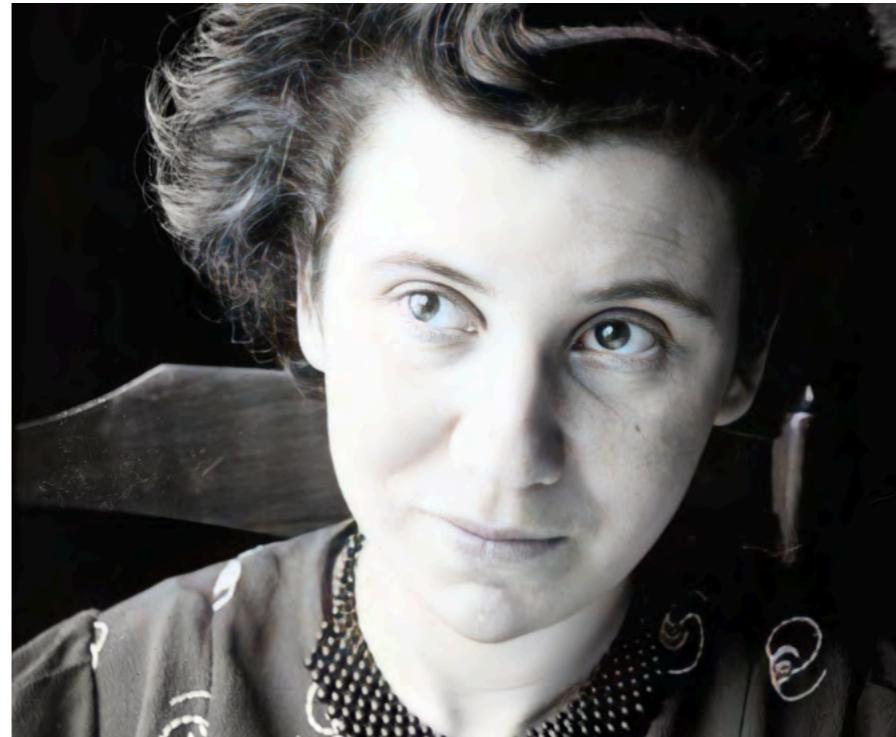
••• red



Licht zum Weitergeben, Fotos: Meret Köhne

Gesprächsabend für Frauen

Beeindruckendes Tagebuch von Etty Hillesum



Etty Hillesum, 1939 Quelle: Wikimedia, CC BY-SA 4.0

Etty Hillesum (1914-1943) war eine niederländische Juristin und Philosophin, die wegen ihrer jüdischen Abstammung in Auschwitz ermordet wurde. Sie hinterließ ein beeindruckendes Tagebuch, das ihre menschliche und spirituelle Entwicklung während der deutschen Besatzung Amsterdams widerspiegelt. Am 9. Februar von 18 bis 19.30 Uhr lesen wir Auszüge aus ihrem Tagebuch und fragen nach der Bedeutung ihrer Gedanken für heute.

••• red

Ort: Gemeindehaus St. Nikolai, Sackmannstraße 27. Anmeldung bei: Pastorin Susanne Michaelsen, susanne.michaelsen@evlka.de, Tel. 0511 79098980
Mindestteilnehmerzahl: neun

Pfarramtssekretärin Sabine Engel geht in den Ruhestand

Nach mehr als drei Jahrzehnten im Gemeindebüro heißt es nun für mich: „Ich bin dann mal weg – in Rente!“ Ich blicke zurück auf viele schöne, lustige und manchmal turbulente Jahre mit wunderbaren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, unzähligen Begegnungen und jeder Menge Kirchengeschichten.



Die Gesamtkirchengemeinde verabschiedet am Sonntag, 11. Januar, um 11:00 Uhr, Sabine Engel in einem feierlichen Gottesdienst in der Bethlehemkirche. Hier gibt es die Möglichkeit, sich persönlich von Sabine Engel zu verabschieden.

Der Kirchenvorstand bedankt sich ganz herzlich bei unserem „Engel im Gemeindebüro“. Ihr Organisations-talent bei Sommerfesten und Weihnachtsmärkten, ihr Kommunikations-talent mit Kirchenamt, Handwerkern oder Bedürftigen und ihr geballtes Wissen über unsere Kirchengemeinden in Linden werden uns sehr fehlen.

••• Meret Köhne

Kammrätsel (Seite 4):

Lösungen: Wunder, Engel, Iris, Herz, Nussknacker, Amen, Caspar, Hirten, Trompete, Esel, Nikolaus

Lösungswort von oben nach unten gelesen, erster Buchstabe: Weihnachten

••• Ihre/Eure Sabine Engel
Foto: privat

DEZEMBER

So. 7. Dezember 2. Advent		
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	Gottesdienst mal anders , mit Abendmahl & Kirchencafé, Pastor Buchholz
11.00 Uhr	St. Martinskirche	Kita-Gottesdienst , Pastorin Michaelsen
17.30 Uhr	Erlöserkirche	Gospelgottesdienst interaktiv , Pastor Schlicht & Team Musik: Jan Meyer & Praise Team
So. 14. Dezember 3. Advent		
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	Kirche Kunterbunt , Gottesdienst zum Mitmachen mit anschließendem Mittagessen, Diakonin Beckermann & Team
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche	Gottesdienst klassisch , mit Taufe, Pastorin Michaelsen
18.00 Uhr	St. Martinskirche	Gottesdienst am Abend mit dem Posaunenchor St. Martin, Pastor Häusler
So. 21. Dezember 4. Advent		
9.00 Uhr	Bethlehemkirche	ZDF Fernsehgottesdienst live, Einlass bis spätestens 9.00 Uhr, Superintendentin Brouwer & Team
17:30 Uhr	Erlöserkirche	Gospelgottesdienst Classic , Liturgie & Predigt: Sarah Vecera Musik: Gospelchor Hannover, Leitung: Jan Meyer
Mi. 24. Dezember Heiligabend		
15.00 Uhr	Bethlehemkirche	Krippenspiel der Kita-Kinder, Pastor Buchholz
15.00 Uhr	St. Martinskirche	Krippenspiel von Grundschulkindern, Pastorin Köhne & Pastor Häusler
15.00 Uhr	Erlöserkirche	Gospelgottesdienst zu Weihnachten , Pastor Schlicht Musik: Jan Meyer & Praise Team
16.00 Uhr	St. Nikolaikirche	Christvesper mit Krippenspiel , Diakonin Breier, Pastorin Michaelsen & Team
17.00 Uhr	Bethlehemkirche	Christvesper , Pastorin Köhne
18.00 Uhr	St. Nikolaikirche	Christvesper , Pastorin Michaelsen
18.00 Uhr	St. Martinskirche	Christvesper , Pastor Häusler
22.00 Uhr	Bethlehemkirche	Christnacht , Vikar Walter-Israel
22.00 Uhr	Erlöserkirche	Gospel Christnacht , Liturgie: Thomas Feil, Musik: Tobi Seiler, Lilly Sander
23.00 Uhr	St. Nikolaikirche	Christnacht , Prädikantin Bickmann
23.00 Uhr	St. Martinskirche	Christnacht , Pastorin Michaelsen
Do. 25. Dezember 1. Weihnachtstag		
10.00 Uhr	Bethlehemkirche	Gottesdienst mit Frühstück , Pastor Buchholz
Fr. 26. Dezember 2. Weihnachtstag		
15.30 Uhr	Küchengarten	Open Air Weihnachtsandacht , Diakonin Beckermann & Team
So. 28. Dezember		
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche	Gemeinsamer Gottesdienst , Pastorin Michaelsen
Mi. 31. Dezember Silvester		
17.00 Uhr	Bethlehemkirche	Sekt & Segen , Gottesdienst mit persönlicher Segnung, Pastorin Köhne & Pastor Buchholz
17.00 Uhr	Erlöserkirche	Gospelgottesdienst , Pastor Schlicht, Musik: Jöche Pietsch
Do. 1. Januar Neujahr		
18.00 Uhr	Bethlehemkirche	Jazz-Gottesdienst, Jazz-Ensemble , Pastor Buchholz
So. 4. Januar		
11.00 Uhr	St. Nikolaikirche	Winterkirche im Gemeindehaus , Pastor i.R. Prieber

JANUAR

JANUAR		
17.30 Uhr	Erlöserkirche	Gospelgottesdienst Interaktiv , Pastor Schlicht und Team Musik: Jan Meyer & Praise Team
So. 11. Januar		
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	Gottesdienst klassisch , Kirchencafé, Pastor Buchholz, Abschied Sabine Engel
14.30 Uhr	Gemeindehaus Limmer	Kaffee-Kuchen-Kirche , Diakonin Beckermann & Team
18.00 Uhr	St. Martinskirche	Taizé-Gottesdienst , Pastorin Michaelsen
So. 18. Januar		
11.00 Uhr	St. Martinskirche	Gottesdienst klassisch , mit Abendmahl, Pastorin Michaelsen
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	Gottesdienst mal anders , Kirchencafé, Lektor Lippe
17.30 Uhr	Erlöserkirche	Gospelgottesdienst Classic , Pastor Schlicht, Musik: The Voices of Freedom e.V.
Do 22. Januar		
17.30 Uhr	Bethlehemkirche	Bergfest mit Konfi-Taufen , Diakonin Beckermann, Pastorin Köhne & Team
So. 25. Januar		
11.00 Uhr	St. Martinskirche	Gottesdienst klassisch , Pastor Häusler
11.00 Uhr	Gemeindesaal Limmer	Gottesdienst mal anders , Lektorin Klaas
18.00 Uhr	Bethlehemkirche	Wort & Musik , mit Bethlehemband, Pastorin Köhne
So. 1. Februar		
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	Kirche Kunterbunt , Gottesdienst zum Mitmachen mit anschließendem Mittagessen, Diakonin Beckermann & Team
11.00 Uhr	Gemeindesaal Limmer	Gottesdienst klassisch , Pastor Häusler
17.30 Uhr	Erlöserkirche	Gospelgottesdienst Interaktiv , Pastor Schlicht und Team; Musik: Jan Meyer und Praise Team
So. 8. Februar		
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	Gottesdienst klassisch , mit Abendmahl, Vikar Walter-Israel
11.00 Uhr	Gemeindesaal Limmer	Gottesdienst am gedeckten Tisch , Prädikantin Bickmann
18.00 Uhr	St. Martinskirche	Gottesdienst am Abend , Pastorin Michaelsen, Posaunenensemble
So. 15. Februar		
11.00 Uhr	St. Martinskirche	Gottesdienst mal anders , Pastor Häusler
11.00 Uhr	Gemeindesaal Limmer	Gottesdienst klassisch , Pastorin Michaelsen
17.30 Uhr	Erlöserkirche	Gospelgottesdienst Classic , Liturgie: Pastor Schlicht, Musik: GC Voices, Leitung: Jan Meyer
So. 22. Februar		
10.30 Uhr	St. Martinskirche	Gottesdienst mal anders , Pastorin Häusler
11.00 Uhr	Gemeindesaal Limmer	Gottesdienst klassisch , mit Abendmahl, Pastorin Michaelsen
18.00 Uhr	Bethlehemkirche	Wort & Musik , mit Bethlehemband, Pastor Buchholz, Vikar Walter-Israel
So. 1. März		
11.00 Uhr	St. Martinskirche	Gottesdienst klassisch , Pastorin Michaelsen
11.00 Uhr	Bethlehemkirche	Kirche Kunterbunt , Gottesdienst zum Mitmachen mit anschließendem Mittagessen, Diakonin Beckermann & Team
17.30 Uhr	Erlöserkirche	Gottesdienst Interaktiv , Pastor Schlicht und Team, Musik: Hartmut Naumann



Im vergangenen Jahr ging es spontan hoch hinaus auf den Brocken. Foto: Ronja Rensing

Silvesterfreizeit für junge Erwachsene

Gemeinsam ins neue Jahr

Für alle, die um Silvester herum Lust auf Gemeinschaft, Gespräche und ein entspanntes Programm fernab von Böllern und Partylärm haben, bietet der BethlehemKellerTreff auch in diesem Jahr wieder eine Silvesterfreizeit für junge Erwachsene ab 18 Jahren an. Von Dienstag, 30. Dezember, bis Sonntag, 4. Januar, geht es dieses Jahr ins Freizeithaus Göttinger Land in Asche.

Die Tradition wurde gebrochen und wir sind gespannt, wie es uns in dem neuen Haus gefällt. Es liegt ruhig im Grünen, ist nicht allzu weit entfernt

und hat natürlich auch eine Lagerfeuerstelle. Hier sind wir unter uns. Die Freizeit lebt davon, dass sie von allen und für alle ist: Das Programm entsteht vor Ort gemeinsam. Ob Spaziergänge, Ausflüge in die Umgebung, gemeinsames Kochen, kreative Angebote oder einfach ein Abend voller Gesellschaftsspiele – jede*r kann Ideen einbringen und das Miteinander aktiv mitgestalten. Oder auch mal einfach nichts machen. Man munkelt es, gibt wieder einige neue Spiele, die gespielt werden wollen. Die letzten Jahre gab es auch immer die ein oder an-

dere künstlerische Aktion. Natürlich darf auch das klassische Raclette-Essen zum Jahreswechsel nicht fehlen. Die Teilnahme bei der Fahrt kostet 25/30 € pro Nacht. Gefördert wird die Fahrt dankenswerterweise von der ev.-luth. Landeskirche Hannovers im Rahmen des Programms „Arbeit mit jungen Erwachsenen“.

Bei Interesse melde dich gern bei mir oder Maksym Buchwald:
Maksym.Buchwald@evlka.de

••• Ronja Rensing

Säue nach Athen tragen...

... oder Bye, bye Merit!

Seit März hat Merit Breier ihr Anerkennungsjahr zur Diakonin und Sozialarbeiterin im Team Kinder und Jugend absolviert und uns nicht nur mit ihrem Hang zur Neuinterpretation von Redewendungen und Sprichwörtern jeden Tag bereichert. Vor allem in der Konfi-Arbeit und bei LiLis Aktivitäten für Kinder und Familien, haben viele von Euch mit Merit geplant, gestaltet, organisiert und gelacht. Ihre Herzlichkeit und ihr Spaß an kreativer Action waren dabei ein großer Schatz. Jetzt wird sie weiterziehen und an einem anderen Ort viel Segensreiches für Menschen bewegen. Wir verabschieden uns von ihr am Freitag, 13. Februar, ab 18:00 Uhr im BKT.

••• red



Merit (links) mit weiteren Verdächtigen beim Krimi-Dinner auf der Konfi-Freizeit in Schloss Mansfeld. Foto: privat

Zu den Großen gehören

LiLi's Kirchenkids im Jugendtreff BKT

Auch im neuen Jahr geht es mit unserem Angebot für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren weiter. Einmal monatlich treffen wir uns am Freitagnachmittag im Gemeindehaus Bethlehem für kreative Aktionen, spannende Geschichten, kleine Experimente und gute Stimmung. Neu ist ab 2026: wir beginnen unseren Nachmittag gemeinsam unten im Jugendkeller – also da, wo Du eigentlich erst ab 13 reinkommst. Da



wärst Du gern dabei? Dann komm zu den nächsten Treffen: Plätzchenbacken am 5. Dezember, um 15:30 Uhr im Gemeindehaus Bethlehem und dann wieder am 13. Februar, um 15:30 Uhr im BKT. Mehr Infos gibt es bei: Dorothee.Beckermann@evlka.de

••• Dorothee Beckermann

Foto: LiLi's Kirchenkids messen mit Luftballons die Höhe der Bethlehemkirche / privat.

Team-Tools

Ein Werkzeug-Koffer fürs Teamenden-Leben

Seminar-Wochenende für Teamende in der Ev. Jugend LiLi vom 23.-25. Januar 2026. Damit Teamerinnen und Teamer ihre Aufgaben in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gut erfüllen können, brauchen sie eine Menge Handwerkszeug: Kommunikation, Organisation, Reflexion, Selbstfürsorge und Vieles mehr. Am Team-Wochenende machen wir uns fit für die anstehenden Aktionen, nehmen

uns Zeit zum Planen von Projekten und Vorhaben für 2026, probieren neue Methoden und Ideen aus und haben miteinander jede Menge Spaß. Dafür gönnen wir uns ein Wochenende im Forsthaus Katensen in Uetze. Nähre Infos gibt es bei: Dorothee.Beckermann@evlka.de

••• Dorothee Beckermann

Hallo zusammen!

Mein Name ist Anna-Mishel Arutiunova, aber ihr könnt mich einfach Mishel nennen. Ich bin 17 Jahre alt, spiele Feldhockey und Tennis und lese sehr gerne. Außerdem bin ich Teil der Jugendgemeinschaft im Stadtteil Limmer in Hannover. Dafür suche ich motivierte junge Menschen ab 13 Jahren, die Lust haben, unse-



rem Team beizutreten. Gemeinsam können wir unseren Stadtteil verschönern, Feste organisieren und spannende Projekte umsetzen. Ich freue mich sehr auf eure Nachrichten! Kontakt über den Jugendtreff CCC-Limmer unter Tel: 0511/16989915 oder per E-Mail: ccc@nikolai-limmer.de

••• Anna-Mishel Arutiunova

Newsticker

Weihnachtsfeier Ev. Jugend am Freitag, 12. Dezember, um 18 Uhr, Gemeindehaus Bethlehem: Mitbringbuffet, weihnachtliche Aktionen und eine hübsch dekorierte Tanzfläche mit guter Musik. Um Verkleidung wird gebeten – das Motto dreht sich wahrscheinlich um Schlafentzug und Pyjama-Party (schaut einfach vorher noch auf Instagram vorbei...)

Neuer Flyer „LiLi für Kinder und Familien“ für das 1. Halbjahr 2026: alle Angebote auf einem Blick. Von Kirche Kunterbunt bis Kinderferienprogramm gibt es hier die gesammelten Infos, Links und QR-Codes. Der Flyer liegt ab sofort in unseren Kirchen, Gemeindehäusern und Kitas aus.

Konfi-Bergfest – Gottesdienst mit Taufen am Donnerstag, 22. Januar, um 18:30 Uhr in der Bethlehemkirche: wir feiern die Mitte der Konfi-Zeit mit einem Gottesdienst zur Jahreslösung mit allen Konfis, ihren Eltern, Teamerinnen und Teamern. Nach dem Gottesdienst gibt es für die Konfis und ihre Familien noch ein gemeinsames Abendessen im Gemeindehaus.

Kinder-Kirche in Limmer am 24. Januar und 7. März: wie gewohnt um 10 Uhr im Gemeindehaus St. Nikolai mit Frühstück, Musik, Spiel und Spaß und einer spannenden Bibelgeschichte für Kinder im Kita- und Grundschulalter.

Kirche Kunterbunt am 1. Februar und 1. März ab 11 Uhr in der Bethlehemkirche: in unseren chaotischen Gottesdiensten erwartet Euch viel Musik, Stationen zum Mitmachen und Ausprobieren, Zeit für Gespräche und eine Tasse Kaffee und ein gemeinsames Mittagessen für alle. Alle, die es gerne kunterbunt und lebendig mögen, sind herzlich eingeladen.

••• red

Letzte Chance zum Mitsingen

Größter Chor Hannovers kommt zum Stadionsingen zusammen

Mehr als 20.000 Besucherinnen und Besucher machten das Stadionsingen im vergangenen Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ob die Teilnehmerzahl wohl noch zu toppen ist?

„Weihnachten schenkt Zuversicht – und die schenken wir uns alle heute gegenseitig“, freute sich Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes bei der Begrüßung. Dieses Geschenk können sich die Teilnehmer in diesem Jahr eine Woche vor Heiligabend wieder machen.

Am Mittwoch, 17. Dezember, um 18 Uhr (Einlass ab 16:30 Uhr) lädt der Kirchenkreis Hannover wieder in die Heinz von Heiden Arena ein, um dort gemeinsam Weihnachtslieder zu singen. Die musikalische Leitung hat erneut Gospelkantor Jan Meyer. Die Überschüsse der Veranstaltung werden wie in den vorangegangenen Jahren



Foto: Nancy Heusel

einem guten Zweck weitergeleitet. Teilnehmerkarten kosten 10 Euro (Erwachsene) und 5 Euro (Kinder und Jugendliche bis einschließlich 14 Jahre). Sie sind erhältlich unter www.eventim.de sowie in den Vorverkaufsstellen von

HAZ und NP. Noch ein Tipp: Melden Sie sich hier zum Stadionsingen-Newsletter an, um auf dem neuesten Stand zu bleiben.

••• red

Swinging Christmas - Linden-Limmer singt

Weihnachtslieder-Mitsingkonzert in der Bethlehemkirche

Am Samstag, 06. Dezember, um 18 Uhr findet in der Bethlehemkirche Hannover-Linden das Weihnachtskonzert der musikalischen Gruppen der Ortskirchengemeinde statt. Es agieren generationenübergreifend viele, die in der Kirchengemeinde musikalisch unterwegs sind. Das Programm beinhaltet internationale Weihnachtslieder, weihnachtliche Gospel und Filmsongs, mal tradition-



nell, mal modern, poppig und jazzig. Das Publikum ist eingeladen, einige

der Weihnachtslieder mit den ausführenden Akteuren gemeinsam zu singen. Im Anschluß an das Konzert besteht die Möglichkeit den Abend bei Glühwein und Punsch ausklingen zu lassen. Ausführende: Bethlehemchor, Chorensemble, Bethlehemband, Bläserkreis. Leitung und Piano: Jürgen Bergemann

••• red

Kammermusik in der St. Martinskirche

Ab Januar dürfen Sie sich zum wiederholten Male auf regelmäßige Kammermusik-Konzerte in St. Martin freuen – vornehmlich in unserem Gemeindehaus in der Nienmeyerstraße. Ob Kammerchor, Streichquartett oder Klavierabend, mit einer kleinen Spende für Musik und Getränke dürfen Sie sich wie bereits im vergangenen Jahr auf zahlreiche Künstlerinnen und Künstler in diversen Besetzungen freuen. Beginn der Reihe ist am 18. Januar um 17 Uhr, beachten Sie bitte die Aushänge vor Ort.



VorOrt • Ausgabe 122 • Winter 2025/26

Gospelworkshop mit Tine Hamburger

Am Wochenende vor Himmelfahrt 2026

Himmelfahrtsgroove trifft Swinging Hannover: Am Wochenende vor Himmelfahrt (9. bis 10. Mai 2026) leitet Tine Hamburger den traditionellen Himmelfahrtsworkshop in der Gospelkirche.

Tine Hamburger ist in der Gospelkirche bestens bekannt: Sie leitete rund zehn Jahre die Projektchöre und prägte mit ihrer Vitalität das musikalische „Gesicht“ der Gemeinde. Im vergangenen Jahrzehnt hat sie sich unter anderem unter dem Namen "Sister T." bundesweit einen Namen gemacht, etwa mit der Band Sister T. and the SPA Gospel Unit. Sie bietet regelmäßige Gospel- und Stimmbildungs-Workshops an und tritt mit unterschiedlichen Formationen auf, wie mit den New City Voices oder der Gruppe Ready for Gospel. Begleitet von Gospelkantor Jan Meyer am Klavier) und Band lernen die Workshopteilnehmenden neue Gospel-



songs, die am Himmelfahrtstag, am Donnerstag nach dem Workshop, 14. Juni, zunächst im Gottesdienst der Marktkirche vorgestellt werden. Das Workshop-Programm wird anschließend abgerundet durch den Auftritt auf dem Platz der Menschenrechte vor dem Neuen Rathaus im Rahmen des Jazz-Open-Airs „Swinging Hannover“.

Dieses Wochenende voller Musik, Gemeinschaft und Inspiration findet traditionell sehr großen Anklang; eine rechtzeitige Anmeldung sichert die Teilnahme. Wenn Anmeldungen entgegengenommen werden, wird dies auf der Homepage der Gospelkirche Hannover zu lesen sein.

••• jam

Foto: privat

24. Gospelkirchengeburtstag

Die Gospelkirche wird 24 Jahre alt. Das wird traditionell gefeiert. Am Sonnabend, 21. Februar, geht es um 19 Uhr los. Zunächst erklingen Songs zwischen leise und laut, andächtig und tanzbar. Zu hören sind der GospelProjektChor 2025, der neue GospelProjektChor 2026 und der Gospelchor

Hannover sowie die Gospelkirchenband und Kantor Jan Meyer. Nach dem Konzert startet die Party im Altarraum, in diesem Jahr wieder mit der Band „Beat It“, die längst fester Teil der Gospelkirchenfamilie ist. Karten gibt es im Gemeindebüro und über die Homepage.

••• jam

Lebendiger Adventskalender

Die GC-Voices, der offene Singkreis der Gospelkirche, lädt am Mittwoch, 3. Dezember, um 19.30 Uhr wieder mit Gospelkantor Jan Meyer ein, dieses Mal im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders Linden-Süd. Gemeinsam singen die GC-Voices mit ihren Gästen adventliche Spirituals, Pop- und Gospelsongs.

Ob Anfänger:in oder Profi: Hier ist jede(r) richtig: Das Motto lautet „Wer kommt, singt mit!“ Also: Einfach vorbeikommen und (sich) ausprobieren.

Danach klingt der Abend bei Erlöserpunsch und Keksen gemütlich aus.

••• jam

Aufruf zum Mitmachen



Nach dem GospelProjektChor 2025 ist vor dem GospelProjektChor 2026. Wer im kommenden Jahr im GospelProjektChor Hannover mitsingen möchte, kann sich jetzt einen Platz sichern im Rahmen der Audition am Dienstag, 16. Dezember, 18 Uhr in der Gospelkirche. Die erste Probe beginnt am 6. Januar 2026 um 19 Uhr an selber Stelle. Aber keine Sorge: Wer am Dezember-Termin verhindert ist, für den findet Chorleiter Jan Meyer sicher eine Alternative. Und dann beginnt ein Jahr lang Gospel, Groove und Gemeinschaft – es lohnt sich, dabei zu sein.

••• jam

Foto: Stiftung Creative Kirche

Die „Wunstorfer“ – Limmers heimliche Hauptstraße

Ein kleine Reise in die Vergangenheit

Bis in die 1990er Jahre prägt brüchiger Asphalt die Wunstorfer Straße. Nicht erst in den letzten drei Jahrzehnten hat sich ihr Gesicht sehr verändert. Mit „Gasthof, Fremdenlogis, Colonialwaren, Glas & Porzellanhandlung“ wirbt Battermanns Gasthaus 1875 an der Ecke zur Straße Ratswiese. Nebenan wird 1851 ein Fachwerkhaus erbaut. An der Ecke zur Sackmannstraße oder auf „Tegtmeyers Hof“ kann bis in die 1970er getankt werden. Hier entsteht in Eigenregie engagierter Einwohner:innen 1994 eine Grünfläche. Schon im 17. Jahrhundert gibt es an der Ecke zur Große Straße den Dorfkrug. Nach einem Brand eröffnet 1873 der „Kronprinz“ mit Hotel, Gastgarten, Stehbierhalle, Saal, Kegelbahn und ab 1927 den „Kronprinzen Lichtspielen“. Heute versorgt die „Frische Ecke“ Limmer mit Dingen des täglichen Bedarfs.



Foto: Archiv St. Nikolai.

In einem schiefen Fachwerkhäuschen auf dem Spielplatz Ecke Brunnenstraße soll bis 1718 Pastor Jacobus Sackmann gewohnt haben. Prägend sind die bis 1899 errichteten Fabrikgebäude der „Hannoverschen Gummiwerke Excelsior AG“, seit dem Ersten Weltkrieg direkt am Stichkanal gelegen und 1928-2000 das Werk Limmer der Continental. Heute wächst hier die Wasserstadt

••• Jens Kroner

Öffnungszeiten der Stadtteilausstellung in St. Nikolai: Sonntag, 31. Mai, 19. Juli und 27. September 2026, jeweils 15.30 bis 17.30 Uhr und Dienstag, 21. April, 23. Juni, 25. August und 27. Oktober 2026 von 17 Bis 19 Uhr.

Wir trauern um Jürgen Hartig



Jürgen alt und jung. Foto: privat

Der Saal platzte aus allen Nähten, als am 25. März im Kulturtreff Kastanienhof der Bildvortrag „Das alte Limmer“ mit Fotos und Geschichten von Jürgen Hartig stattfand. Geboren 1940 und aufge-

wachsen in der Wunstorfer Straße 96, entdeckte Jürgen schon früh seine Liebe zur Fotografie. Mit dem Fotoapparat seines Vaters hielt er das tägliche Leben in Limmer fest: Menschen, Straßen, Höfe und Momente, die sonst verloren gegangen wären. So entstand ein unschätzbarer Schatz an Erinnerungen an unser Limmer von damals.

„Damals“, erzählte Jürgen gern, „könnten wir auf der Wunstorfer Straße Fußball spielen.“ Jürgen hatte viel zu erzählen – und er tat es mit großer Wärme und Begeisterung. Mit großem Engagement wirkte er auch im Arbeitskreis „Ein

Mahnmal für das Frauen-KZ in Limmer“ mit.

Jürgen starb nach kurzer, schwerer Krankheit am 1. September.

Wir sagen Danke: für deinen Einsatz, deine Geschichten, deinen Blick für die Bedeutung des Alltäglichen – und für den kostbaren Fotoschatz, den du uns hinterlassen hast.

Du wirst uns fehlen. Und du wirst in Limmer lebendig bleiben.

••• Uwe Staade

Freud und Leid

Es wurden getraut:

Heidi Athenstaedt, geb. Hünniger, und Sebastian Athenstaedt

Es verstarben:

Stephanie Gudat, 55 J.
Petra Werther, geb. Burkhardt, 68 J.

Diakoniestation West
Telefon: 0511 65 52 27 30
west@dsth.de • www.dsth.de

DIAKONIESTATIONEN
HANNOVER
Häusliche Alten- und Krankenpflege



Schulmädchen © EJW Weltdienst, Kathrin Geiger

„Kommt! Bringt eure Last.“

Weltgebetstag 2026 mit Liturgie aus Nigeria

Herzliche Einladung am 6. März zum Weltgebetstag 2026, der in diesem Jahr von Frauen aus Nigeria vorbereitet wurde.

Ein nigerianisches Sprichwort besagt: „Der Schmerz einzelner ist der Schmerz von allen“. Die nigerianischen Frauen bitten uns, ihre Last mitzutragen. Aber sie erzählen auch Mut-Geschichten. Das Vorbereitungs-

team freut sich, diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam mit Ihnen zu feiern – mit Liedern, Gebeten, Eindrücken aus Nigeria und dem Gefühl weltweiter Verbundenheit.

••• Heike Bickmann

*Freitag, 6. März 2026, ab 17 Uhr
Gemeindehaus St. Nikolai, Limmer*

Limmersche Besonderheit in der Winterzeit

Draußen mag es kalt sein – doch bei uns wird's warm, vor allem durch Begegnung und Gemeinschaft. In der Winterzeit laden wir zweimal zum „Gottesdienst am gedeckten Tisch“ ein. Wir teilen miteinander ein einfaches, gutes Mittagessen mit oder

ohne Fleisch. Eine schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich besser kennenzulernen.

Termine: 8. Februar und 8. März, Gemeindehaus St. Nikolai, Limmer. Damit wir planen können, bitten wir kurze Anmeldung im Gemeindebüro, jeweils bis mittwochs vor dem Termin, per Tel. 0511 9245331 oder per Email kg.linden-limmer.hannover@evlka.de

••• Heike Bickmann



Newsticker

Kleidersammlung Bethel. ermöglichen Sie gut erhaltenen Kleidungsstücken ein zweites Leben! In Bethel wird verantwortungsvoll und umweltgerecht mit Ihren Kleiderspenden umgegangen. Die Erlöse werden für die diakonische Arbeit der v.Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel eingesetzt. Im März wird das Gemeindehaus wieder Sammelstelle. Genaue Termine folgen.



Puzzeln. Wir wollen gemeinsam puzzeln und eine schöne Zeit verbringen. Es besteht die Möglichkeit Puzzle zu tauschen. Freitag, 5. Dezember um 18.30 Uhr im Gemeindehaus.

Plaudern. Wir plaudern an der Bank vor der Kirche Freitag, 05. Dezember 15-17 Uhr. Bei schlechtem Wetter finden Sie uns im Gemeindehaus gegenüber.

Kinderkirche, Termine 2026. Jeweils samstags von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus – 24.01 / 07.03 / 25.04 / 30.05 / 05.09 / 07.11 - Zu Beginn treffen wir uns in der Kirche. Kinderkirche_limmer@web.de

••• red

Anzeige

Wilh. Conradi
BESTATTUNGSIINSTITUT
Für alle Kassen und Versicherungen

Individuelle persönliche Beratung
Hannover -Linden
Tag und Nacht , Telefon: 44 41 41



Foto: Marcus Buchholz

Speisen für Wohnungslose

An jedem ersten Sonntag im Monat bietet Serhan Öner Speisen für Wohnungslose im Saal der Bethlehemkirche an. Und das mit zunehmender Nachfrage: Bis zu 30 Bedürftige und Wohnungssuchende kommen inzwischen zum Essen. Dabei geht es nicht nur ums leibliche Wohl, auch der Zusammenhalt

ist hier wichtig, denn gemeinsam Essen ist schöner als alleine. Auch weitere Ehrenamtliche haben sich dem Team angeschlossen, so sind nun auch Ernst Barkhoff und seine Frau Monika mit dabei, weitere Ehrenamtliche interessieren sich. Serhan Öner bietet in diesem Jahr erstmals auch die Weihnachtsstube an Heilig

Abend im Saal der Bethlehemkirche an.

Wer mehr über das Projekt erfahren möchte, oder sich selbst ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich bei Pastor Marcus Buchholz melden.

••• Marcus Buchholz

Weihnachtsmarkt

Am Sonnabend vor dem ersten Advent

Der diesjährige Weihnachtsmarkt findet am Samstag, dem 29. November 2024, ab 15.00 Uhr vor dem Gemeindesaal der Bethlehemkirche statt. Mit einer musikalischen Andacht mit Kindern wird der Weihnachtsmarkt um 15 Uhr eröffnet. Für Groß und Klein gibt es viele Leckereien, Spiel- und Bastelangebote und vieles mehr. Um 18 Uhr wird der Stern von Bethlehem eingeschaltet und

dazu gibt es ein adventliches Singen mit dem Bläserchor. In der Kirche bieten wir ein Bilderbuchkino an, neben Kaffee und Kuchen gibt es auch Deftiges zum Essen.

Die Buden werden in diesem Jahr auch von Ausstellern aus dem Stadtteil bestückt. Der Erlös ist bestimmt für das Zahnmobil.

••• red

Adventsandachten im Hinterhof

Adventsandachten mit einer großen Portion Geselligkeit: Im Dezember feiern wir in Lindener Hinterhöfen den Advent. 15 Minuten Andacht halten im Trubel der Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest, darauf freuen wir uns! Wir laden ein, dabei zu sein: In der Adventszeit mittwochs um 18 Uhr:

••• Marcus Buchholz

3. Dezember Ahlemer Str. 1 (ehemals Fisch- Hampe am Schmuckplatz)
10. Dezember: Diakonischer Verein, Selmastr. 6;
17. Dezember: Pfarrgarten der Bethlehemkirche, Bethlehemplatz 1.

Nachruf Gudrun Krüger



Wir nehmen Abschied von Frau Gudrun Krüger, die am 10. Juli im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Frau Krüger war vom 15. April 1983 bis zum 31. Juli 1996 Pfarramtsssekretärin in der Gerhard-Uhlhorn-Gemeinde. Auch im Ruhestand war sie der Kirche immer nahe und verfolgte mit Spannung die Fusion mit der Bethlehemgemeinde. Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie! Kirchenvorstand und Mitarbeiter der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer.

••• Kirchenvorstand und Mitarbeitende der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer

Zahnmobil

Ab Januar auch in Linden



und dem Förderverein Zahnmobil Hannover e.V. Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Fahrerinnen und Fahrer arbeiten im Zahnmobil ehrenamtlich.

In Zusammenarbeit mit der ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer, dem Karl-Lemmermann-Haus und dem Sozialcenter Linden des Diakonischen Werkes Hannover ist vorgesehen, dass das Zahnmobil zunächst probeweise ab Januar alle 2 Wochen freitags in der Zeit von 15 bis 17 Uhr nach Linden kommt und für Zahnbehandlungen zur Verfügung stehen wird. Der Einsatzort wird sich direkt neben der Bethlehemkirche, Bethlehemplatz 1, 30451 Hannover, befinden. Ob große oder kleine Zahnprobleme: Du bist / Sie sind herzlich willkommen! Sobald alle Einzelheiten feststehen, werden diese umgehend bekanntgegeben.

••• Marcus Buchholz

Foto: privat

Raum für Selbsthilfegruppen

Der Diakonische Verein und die Kirchengemeinde bieten Räumlichkeiten für Selbsthilfegruppen an. Von Januar an können die Räumlichkeiten in der Selmastraße in Linden-Nord, nahe

Küchengarten, angemietet werden. Weitere Infos erteilt Barbara Mann unter der Email: DV-Selmastr@gmx.de

••• red

Anzeige

Gebr. Lautenbach
Bestattungshaus

Tag & Nacht
0511 - 92 99 10

Seit 1896 und 5 Generationen
Ihr vertrauensvoller Partner!
www.lautenbach-bestattungen.de

BESTATTER
vom Handwerk geprüft

Linden • Ricklingen • Mühlenberg • Hemmingen

Newsticker

Weihnachtsfrühstück am 1. Weihnachtstag. Die Bethlehemkirche lädt ganz herlich zum Weihnachts-Gottesdienst-Frühstück am 1. Weihnachtstag ein. Um 10 Uhr beginnt der Vormittag mit einem kurzen, besinnlichen Gottesdienst in der Bethlehemkirche. Danach laden wir zum Frühstück in den Gemeindesaal ein. Eingeladen, sind alle im Stadtteil.

Anmeldungen unter Mail: oder per Telefon: 0511 92 39 97 0

Weihnachtsstube an Heilig Abend von 15 bis 19 Uhr. Keiner muss Weihnachten allein sein: Wir laden herzlich ein in die Weihnachtsstube der Bethlehemkirche, Heilig Abend, 24. Dezember, 15 bis 19 Uhr, Bethlehemplatz 1, Anmeldungen bitte im Büro: 0511 92 39 97 0 oder kg.linden-limmer.hannover@evka.de

Der Stern von Bethlehem leuchtet bis zum 25. Januar. Bis zum 25. Januar strahlt der Stern auf der Spitze der Bethlehemkirche noch über unserer Gemeinde. Am letzten Sonntag im Januar, beim Wort-&-Musik-Gottesdienst um 18 Uhr, werden wir den Stern gemeinsam ausschalten. Damit beenden wir die Weihnachtszeit und hoffen, dass sein Licht für viele Menschen das Fest ein wenig heller und schöner gemacht hat.

••• red

Freud und Leid

Es wurden getauft:
Matteo Bartkowiak
Felina Treder

Es verstarben:
Hermann Lange, 63 J.
Margot Winter, geb. Gimborn, 97 J.
Matthias Nädler, 66 J.
Renate Heuer, geb. Stockfisch, 86 J.
Klaus Heuer, 84 J.
Hans-Christoph Wadeohl, 78 J.

SonntagsGartenCafé

„Löwenzahn Zentrum“ und „Werkstatt-Schule“ Linden-Limmer freuen sich über großzügige Spende. Je 1373,51 Euro erhalten der Verein Löwenzahn Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche e.V. und die Werkstatt-Schule Linden-Limmer aus den Erlösen des diesjährigen Gartencafés. Unter dem Motto „Süßes für Bares – „Löwenzahn Zentrum“ und „Werkstatt-Schule“ freuen sich über Ihre Großzügigkeit“ gingen auch in dieser Saison die süßen Köstlichkeiten wieder gegen eine Spende über den Kuchentresen. Am Ende jedes Gartencafé-Sonntags war der Kuchentresen leer und das Spendenglas gut gefüllt. Das Sonntags-GartenCafé-Team bedankt sich sehr herzlich bei allen Gästen und Besucher:innen für die Großzügigkeit und die



Spendenfreude. Ein großer Dank gebührt selbstverständlich und ganz besonders auch den Bäckerinnen und Bäckern, die durch ihre wunderbaren Kuchen- und Tortenkreationen den Erfolg und die Beliebtheit des Gartencafés je-

des Jahr aufs Neue sichern. Im kommenden Jahr geht es weiter - 2026 startet das Gartencafé am 26. April.

••• red
Foto: privat

Newsticker

Treffpunkt St. Martin – Falten- und facettenreich. Am Montag, 19. Januar, um 11 Uhr, wird der Kontaktbereichsbeamte der Polizei für unseren Bereich zum Thema: *Sicherheit zuhause und auf der Straße* bei uns zu Gast sein. Herr Siegmund wird gerade uns Senioren im Blick auf dieses immer mal wieder ängstlich stimmende Thema beraten.

Wer Lust hat, Theater zu spielen, ist herzlich willkommen beim Playbacktheater und bei der Begegnungsbühne Hannover. Termine auf S. 27.

••• red

Freud und Leid

Es wurde getauft:
Jette Lanzoni

Es verstarb:
Dorothee Schulze, geb. Fortkamp, 99 J.
Marieanne Küster, geb. Kämpfner, 91 J.

Hinter verschlossener Tür

Umbau und Renovierung der Gospelkirche geht in letzte Runde

Seit ein paar Wochen stehen Gottesdienstbesucher erst einmal vor verschlossener Tür; ein Hinweisschild lenkt sie dann zum Nebeneingang. Hinter der verschlossenen Tür hat sich aber schon einiges getan. Und tut sich noch.

Am 24. Februar 2024 wurde noch einmal richtig gefeiert: Die Gospelkirche wurde 22 Jahre alt. Zwei Wochen später begannen die Umbauten im Kirchenschiff. Die langen Bänke kamen raus, ebenso der alte Sandsteinbodenbelag, die Orgel und die Decken- und Wandbeleuchtung. Seit knapp einem Jahr werden Gottesdienste und Veranstaltungen im renovierten Kirchraum gefeiert sowie Workshops und Chorproben angeboten. Durch die Kooperation mit dem Popmusikzentrum des Kirchenkreises ist die Nutzung viel intensiver geworden.

Aber es blieben Wünsche offen. Lange Zeit wurde gerechnet, wie eine Toilette in der Kirche eingebaut werden könnte. Der Platz hätte knapp gereicht, aber es fehlt das Geld. Denn es hätte ein komplett neuer Wasseranschluss und eine neue Abwasserleitung verlegt werden müssen. Das hätte 40.000 Euro und mehr kosten sollen. Zu viel für die Gemeinde. Auch Spendenaufrufe erzielten bei weitem nicht die nötige Summe. Nachdem sich die Gemeindeverantwortlichen schweren Herzens gegen die wünschenswerte Toilette entschieden hatten, konnten jetzt in den Herbstferien die letzten noch ausstehenden Arbeiten in Angriff genommen werden. Da ist zum einen das Entree der Kirche, der kleine fast quadratische Eingangsraum unter dem Turm. Hier wurde schon der neue Fußboden verlegt, der selbe wie im ganzen Kirchenschiff. Als nächstes ist ein mit Restaurierungen ver-



In der Sakristei (Foto oben) muss noch ein neuer Bodenbelag gesucht und verlegt werden. In der Turmhalle (Foto darunter) soll noch der Feuchtigkeitsschaden beseitigt und die historische Bemalung erneuert werden. Fotos: Michael Eberstein

trauter Maler dran: er soll die durch Feuchtigkeit entstandenen Schäden an der Wandbemalung ausbessern. Und dann soll der Raum aus seinem bisherigen Dämmerzustand geweckt werden. Ein LED-Ringleuchter – ähnlich wie die beiden großen im Kirchenschiff, nur eine Nummer kleiner – wird für eine helle, freundliche Atmosphäre sorgen. Auch in der alten Sakristei hinter dem Altar hat sich etwas getan – und es geht noch weiter. Der Raum war ungeheizt und roch muffig, mehr als eine Abstellkammer war er nicht mehr. Der alte Holzfußboden über gestampfter Erde musste also raus, um auch hier eine angepasste Fußbodenheizung verlegen zu können. Darauf wurde eine Dämm-

Freud und Leid

Es verstarb:
Hans Schneeberg, 69 Jahre
Eva Sieglinde Weidemann, geb.
Rutkowski, 83 J.

Newsticker

Der GospelProjektChor 2025 lädt zu seinen traditionellen Abschlusskonzerten am Sonnabend, 29. November, 19 Uhr, und am Sonntag, 30. November, 18 Uhr ein. Das Motto des Chores 2025 lautet „Together“.

Die Sänger:innen des Offenen Singens singen am Mittwoch, 3. Dezember, auf der Palliativ-Station des Siloah-Krankenhauses Gospellieder aus dem Gottesdienst und dem Offenen Gospelsingen. Treffpunkt ist um 18.15 Uhr der Haupteingang des Krankenhauses. Teilnehmer:innen sollten sich über die Homepage der Gospelkirche anmelden.

Der Lebendige Adventskalender Linden-Süd bildet den Rahmen für das offene Singen der Gospelkirche am Mittwoch, 3. Dezember. Etwa eine Stunde gibt es ab 19.30 Uhr in der offenen Kirche adventliche Spirituals, Popsongs und Gospels. Danach gibt es noch ein gemütliches Beisammensein bei Erlöserpunsch und Keksen.

Die Gospelkirche wird 24 Jahre alt; gefeiert wird am Sonnabend, 24. Februar, ab 19 Uhr mit Musik, Kulinarik und Tanz. Zu hören sind die Chöre der Gemeinde, begleitet von der Chorband Zur anschließenden Party im Altarraum spielt die Band Beat!t.

••• red

schicht aus Schaumglas verlegt. Aktuell wird über den Bodenbelag nachgedacht. Vermutlich werden es kleinere Fliesen werden, die zum Charakter des sechseckigen Anbaus passen und seine Form im Muster aufnehmen.

Die Arbeiten sollten noch im Advent beendet sein. Spätestens aber Ende Februar 2026, wenn der 24. Geburtstag des Gospelkirche gefeiert wird, stehen dann alle komplett sanierten Kirchräume zur Verfügung.

••• Michael Eberstein

Musikalische Angebote

Bands (in) der Gospelkirche Proben nach Absprache
Flötenkreis mit Olaf Platte im Gemeindehaus St. Nikolai
Sackmannstr. 27, Tel. 0155 6103 7553

Blockflötenensemble „Limmerholz“, Mi. 18 Uhr
Bethlehemband Probe: donnerstags, 11.15 - 13 Uhr im
Gemeindesaal der Bethlehemkirche

KIKIMU (KinderKircheMusik) in der St. Martinsgemeinde

Blockflöten- und Klavierunterricht mit Susanne Humbeck
(alastelle@web.de): donnerstags im Musikraum in der
Badenstedterstr. 37.

Gitarren- und Schlagzeugunterricht mit Vincent Gongala
(VGongala@gmx.de): dienstags im Musikraum in der
Badenstedterstr. 37.

Bläser

Bläserkreis Linden-Nord mit Jürgen Begemann.
Probe: donnerstags, 18.30 - 20 Uhr. Probenraum:
Gemeindehaus Bethlehemkirche
Bläser mit Magnus Witting, Tel. 0157 31 36 21 44,
E-Mail: magnus.witting@evlka.de
Posaunenchorgruppe I Mi. 18.15 Uhr
Posaunenchorgruppe II Mi. 19 Uhr
Posaunenchor Mi. 19.30 Uhr
Posaunenchor Ahlem-Limmer Wunstorfer Landstraße 50b.
Fr. 18 Uhr

Gesang

Bethlehemchor Probe: freitags, 19.30 - 21. Uhr im
Gemeindesaal. Kontakt: Jürgen Begemann (Kirchenmusiker
Bethlehemkirche)
Chorensemble der Bethlehemkirchengemeinde
Proben: freitags, 18. - 19.30 Uhr im Gemeindesaal.
Kontakt: Jürgen Begemann (Kirchenmusiker Bethlehemkirche)
Bethlehemsterne Donnerstag 17.15 - 18 Uhr - ab 5 Jahren -
mit Bärbel Hartmann - Gemeindesaal Bethlehemkirche,
Bethlehemplatz 1 - Tel.: 0176 72 67 04 33

Kirchenchor Limmer-Ahlem mit Martina Wagner
jeden Donnerstag um 20 Uhr außer in den Ferien
Gemeindehaus St. Nikolai, Sackmannstr. 27
Kantorei St. Martin (Di 19.30 - 21 Uhr, außer in den nds.
Schulferien) mit der „How To Chor“-Gruppe davor von
19 - 19.30 Uhr. Kontakt: Magnus Witting
Tel.: 0157 31 36 21 44

Alle Gospelangebote der Gospelkirche in der
Erlöserkirche: **GospelProjektChor Hannover** Di, 19 Uhr
Gospelchor Hannover jeden 2. und 4. Mittwoch 19 Uhr
Offenes Gospelsingen jeden 1. und 3. Mittwoch außerhalb
der nds. Ferien, 19.30 Uhr

Eltern, Kinder & Jugendliche

Eltern- und Kinderkreise, in den Eltern-Kind-Räumen treffen
sich die Gruppen in eigener Regie. Bei Interesse rufen Sie bitte
an, wir helfen gerne weiter: Bethlehemkirche; Infos im
Kirchbüro St. Martin, Martina Cornelius, Tel. 0511 53 95 913

GemeinsamWachsenGruppe: Für Erwachsene mit Kindern
im Alter von 0 bis 3 Jahren, in Koop. mit dem

Familienzentrum Limmer, donnerstags von 9.30 - 11 Uhr
Ansprechpartnerin: Silvia Franken, Tel. 0511 70 03 95 20,
Gemeindehaus St. Nikolai, Sackmannstr. 27

Domino, pädagogische Betreuung und Spiel für 6 -13 jährige
Mo. - Fr. nachmittags Bethlehemplatz 1b
Büro: 0511 92 39 97 11

Bethlehem-Keller-Treffpunkt (BKT), ab 14 Jahre, Montag bis
Freitag 16-20 Uhr Bethlehemplatz 1, Linden-Nord,
Tel. 0511 92 39 97 11

Keller Tel. 0511 92 39 97 12, www.bethlehemkellertreff.de

JUGENDTREFF CCC-LIMMER, Offenes Angebot
montags bis freitags 16 - 20 Uhr, Keller des Gemeindehauses
der Kirchengemeinde St. Nikolai, Sackmannstr. 27, Info: Danny
Kleinhans und Viktoria Dashevski Tel. 0511 16 98 99 15

Minikirche in St. Martin: mittwochs um 16 Uhr im
Gemeindehaus(garten) Niemeyerstr. 17.12., 14.1., 18.2., 18.3.
Kinderkirche in Limmer: claudia.przetak@gkglili.de

Und sonst noch...

Tischtennistreff in der KiTa-Turnhalle · Di. 20 - 22 Uhr
Bethlehemplatz 1b · Linden-Nord · Kontakt über Heide-
marie Bock · Tel. 0511 21 05 182

Offener Treff im Fußballkeller, Mi. 20 Uhr · Bethlehem-
platz 1 · Kontakt über: Frank Wittbold,
frank.wittbold@web.de & Stefan Treder,
stefan.treder@arcor.de

Theatergruppe, Wer möchte noch einsteigen? · Nie-
meyerstr. 16 · Gemeindehaus St. Martin · Termine bitte
erfragen · Kontakt über Anita Pape-Schön ·
Tel. 0511 45 14 82, anita@schoen-hannover.de

Besuchskreis, Treffen aller, die Besuche tätigen · jeden
letzten Mo. im Monat 17.15 Uhr · Bethlehemplatz 1
Gemeindehaus Bethlehemkirche · Kontakt über E. Reine-
cke Tel. 0511 37 38 16 31

Senior:innen- und Besuchsdienst der Gospelkirche
Kontakt: Steffi Strehlau, Tel. 0178 54 50 103

Frauenkreis, am 2. Montag im Monat, jeweils von 18 -
20 Uhr im Gemeindehaus St. Nikolai, Sackmannstraße 27
Playbacktheater.

Offene Bühne: Freitags von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr,
23.01.; 20.02.; 20.03.; 17.04.; 29.05.; 26.06.; 21.08.;
18.09.; 30.10.; 27.11.; 11.12.26

Begegnungsbühne Hannover: Samstags von 11 Uhr bis
13:30 Uhr, 31.01.; 14.03.; 09.03.; 27.06.; 22.08.; 21.11.26
Uhr im Ge-meindehaus, Niemeyerstr. 16. Anmeldung und
Information: Michael Urbach, Tel. 0172 51 19 109

Stuhlyoga für Frauen in Bethlehem: Mo., 16 bis 17 Uhr,
Bethlehemplatz 1, Gemeindehaus

Offene Meditation: 7.12., 4.1., 1.2., 1.3. von 18 - 19.30
Uhr in der St. Martinskirche. Bitte 15 Minuten vor Beginn da
sein. Informationen: Karin Helke-Krüger Tel. 702870

Senioren

Seniorenarbeit Erlöserkirche, Info: Steffi Strehlau,
Mobil: 0178 54 50 103

Seniorencafé, jeden 2. Dienstag im Monat 15 - 17 Uhr im
Gemeindesaal Erlöserkirche

Seniorentreff, gemütliches Beisammensein, Mo. 15 Uhr
Gemeindesaal Bethlehemkirche, Bethlehemplatz 1

Seniorenkreis, Kontakt: Ilse Bartz Tel. 0511 21 23 053

Damengymnastik mit Marie-Therese Schmedes, wöchentlich
Mi. 16 - 17 Uhr (mit Ausnahmen, bitte vorher erfragen)
Gemeindehaus St. Martin Niemeyerstr. 16 Kontakt über
Christa Wessel, Tel.: 0511 45 63 78

Treffpunkt St. Martin - Gesprächsrunde mit Nora Borris:
Falten und Facettenreich jeweils 11 Uhr; 19.5.

Im Gemeindehaus St. Martin, Niemeyerstr. 16. Kontakt über
das Gemeindebüro

Gottesdienste im Godehardistift: donnerstags um 10.30
Uhr: 18.12., 22.1., 19.2., 19.3.

Gottesdienst in der Seniorenresidenz AWO: 18.11., 15 Uhr,
ev/kath. Gedenken der Verstorbenen (Buchholz & Köhne);
23.12., 15 Uhr, Weihnachten, (Buchholz & Köhne), 20.1., (ev.),
17.2. (ev.)

Anzeigen

ANDREAS SCHRÖER

Sanitäre Anlagen • Gasheizungen
Solar- und Regenwasseranlagen
Reparatur • Wartung • Kundendienst

Fortunastr. 25A Telefon: 44 24 41

Michael Urbach (30 Jahre Praxis)

Sozialpsychologe, Dozent (Uni, Hochschule)

Coaching – Supervision – Psychologische Beratung

www.rubicon-online.de urbach@rubicon-online.de 0511 9791894



